



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Geschichtstest Merkantilismus - Wirtschaftsform des
Absolutismus*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Der Merkantilismus - die Wirtschaftsform des Absolutismus
Reihe:	Tests im Fach Geschichte
Bestellnummer:	64830
Kurzvorstellung:	<p>Dieser ausgefeilte Geschichtstest beschäftigt sich mit den grundlegenden Mechanismen des Merkantilismus als staatlich gelenkter Wirtschaftsform.</p> <p>Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</p> <p>Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit• Musterlösung• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel• Quellen

Aufgaben

DER FRANZÖSISCHE STAATSHAUSHALT

1. Beschreibe die Finanzlage des Königs. Vergleiche den Staatshaushalt von 1678 mit dem von 1788. Vergleiche jeweils die Einnahmeseite mit der Ausgabenseite. Wofür gab König Ludwig XIV. das Geld des Landes aus (M1/M2) und warum benötigte er immer mehr Geld?

M1 Der französische Staatshaushalt 1678

Einnahmen	Ausgaben
99, 5 Mio. Livres	98,9 Mio. Livres für das Heer 29,9 Mio. Livres für den Hof 2,5 Mio. für Sonstiges

M2 Der französische Staatshaushalt 1788

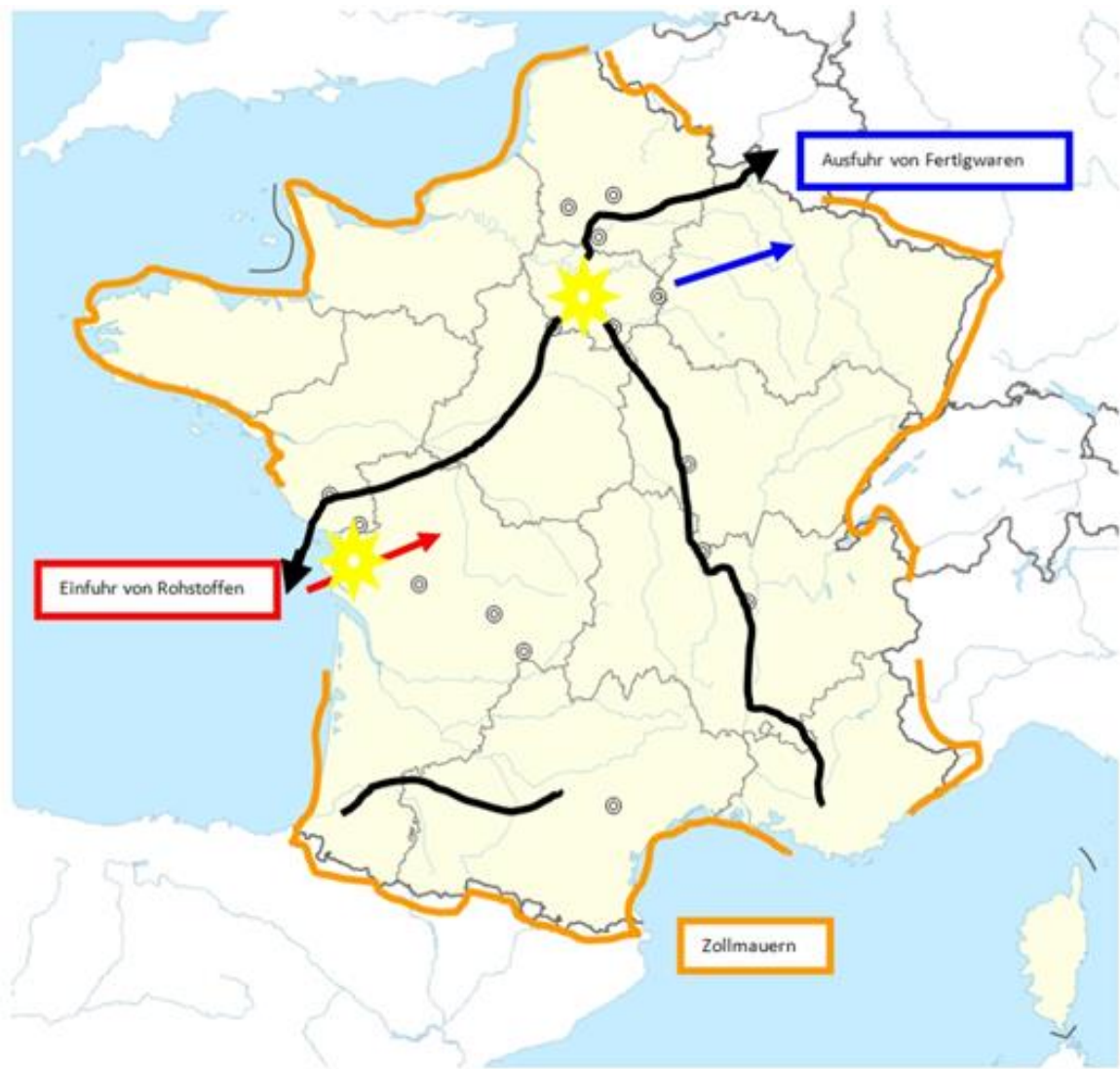
Einnahmen	Ausgaben
503 Mio. Livres	629 Mio. Livres, verteilt auf: ca. 55 % Zinsen und Schuldentilgung ca. 26 % für das Heer ca. 6 % Hof ca. 13 % Sonstiges

2. Welche Einnahmen hat ein Staat überhaupt? Wie finanzierte König Ludwig XIV. seine Ausgaben?

DIE MERKANTILISTISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK

3. Definiere den Begriff „Merkantilismus“.
4. Wer war Jean-Baptiste Colbert?
5. Welche Lösungsvorschläge entwickelte Colbert, um die wirtschaftliche Situation Frankreichs zu verbessern?
6. Notiere, welche Ziele Colbert mit seinen Maßnahmen zur Ankurbelung der Wirtschaft verfolgte. Für deine Antworten findest du einige Anhaltspunkte in M3.

7. Woher nahm Ludwig der XIV. sein Geld? Beschreibe anhand der Karte M4 die wesentlichen Mechanismen des Merkantilismus.



M4 - Frankreichs Wirtschaft zur Zeit des Merkantilismus
(Quelle: eigene Darstellung; Karte: wikidemia.org)

Legende:

Zollmauern: —

Stadt: *

Manufakturen: ⊙

wichtige Handelsstraßen: —

8. Zähl auf, was exportiert wurde und was nicht.
9. Erläutere, warum Colbert die französischen Erzeugnisse, die exportiert wurden, als die „Goldminen“ des Staates bezeichnete.

10. Stelle die Vorstellungen Colberts über die merkantilistische Wirtschaftspolitik und die soziale Marktwirtschaft in Deutschland heute vergleichend gegenüber.

Merkantilismus	Soziale Marktwirtschaft

DIE BEDEUTUNG DER MANUFAKTUREN FÜR DEN ABSOLUTISTISCHEN STAAT

- 11. Erkläre den Begriff „Manufaktur“.
- 12. Auf dem Bild M5 siehst du eine Manufaktur, die Blumengebinde herstellt. Stell dir vor, du wärst von einem Handwerksbetrieb in eine Manufaktur übergewechselt. Wie hätte sich deine Arbeit verändert? Beschreibe die Unterschiede unter den Gesichtspunkten Spezialisierung, Arbeitsmethoden und der Zahl der Beschäftigten.



M5 Eine Blumenmanufaktur. Abbildung aus der Enzyklopädie Diderots
(Quelle: wikimedia.org/ / allgemeinfrei)

AUSWIRKUNGEN DES MERKANTILISMUS

- 13. Wer zog Nutzen aus diesem Wirtschaftssystem? Wer nicht?
- 14. Welche Auswirkungen hatte das merkantilistische Wirtschaftssystem auf die Nachbarländer?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Geschichtstest Merkantilismus - Wirtschaftsform des
Absolutismus*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

